

Annotationen

Takt 1,1

Hören

Transkription >> Eine Transkription entsteht, wenn man das, was ein Instrument spielt, auf ein anderes Instrument überträgt (zum Beispiel von Flöte zu Geige, oder von Cello zu Gitarre). Das Intro zu Level 3 ist eine solche Transkription: Fast tongenau wurde das Gitarrenzupfmuster der Aufnahme von *Simon & Garfunkel* auf das Klavier übertragen. Höre dir im Internet die Aufnahme von Simon & Garfunkel an und vergleiche sie mit unserer Transkription für Klavier. Höre dir im Anschluss auch andere Transkription des Stückes für Klavier auf YouTube an. Eine sehr gelungene Version ist zum Beispiel jene des Pianisten *Kyle Landry* ...

Ausprobieren

Höre und schaue dir auf YouTube andere Einspielungen des Songs mit unterschiedlichen Instrumenten an. Suche dir jene Version heraus, die dir besonders gut gefällt, und versuche, melodische, harmonische oder rhythmische Eigenheiten dieser Fassung in dein Spiel des Stückes einzuarbeiten. Erfinde so eine neue, ganz eigene Fassung des Songs auf dem Klavier.

Takt 12,2

Hören

Chromatische Mittelstimme >> Chromatisch nennt man Melodien, die in den kleinstmöglichen Schritten, nämlich in Halbtonschritten, voranschreiten. Hier hört man eine in vier langgezogenen Tönen abwärts schreitende chromatische Mittelstimme. Sie ist – für das Ohr fast versteckt – als Nebenmelodie in den Gesamtklang eingewoben.

Kannst du sie heraushören, vielleicht sogar zur Aufnahme mitsingen?

Takt 36,1

Hören

Arpeggio >> Wenn man die Töne eines Akkordes (die normalerweise zusammenklingend gespielt werden) schnell nacheinander anschlägt, nennt man dies ein Arpeggio. Es klingt dann ein bisschen so, als würde eine Harfe spielen. Das italienische Wort für Harfe ist *arpa*. An dieser Stelle hörst du in der rechten Hand ein kurzes Arpeggio aus drei Tönen. Man kann Arpeggios aber auch mit viel mehr Tönen gestalten und sie weit über die gesamte Klaviatur laufen lassen.

Takt 50,2

Hören

Triller >> Man kann einzelne Melodietöne verzieren, ihnen sozusagen ein Schmuckstück umhängen. Eine solche Verzierung kannst du hier in Form eines einfachen Trillers hören: Mit einer schnellen Bewegung wechselt der Melodieton einmal in den Ton darüber und wieder zurück. Der Triller umspielt hier also den Melodieton nach oben.

Takt 63,3

Ausprobieren

Es gibt viele ähnliche Songs, die du selber heraushören und transkribieren kannst. Hier sind einige Anregungen: *The Sounds of Silence* (Simon & Garfunkel), *Streets of London* (Ralph McTell), *Fields of Gold* (Sting), *Mad World* (Michael Andrews feat. Gary Jules), *Apologize* (One Republic).

Höre dir von einem Song deiner Wahl zunächst die Melodie heraus und spiele sie mit der rechten Hand. Suche dann die Begleitakkorde und arrangiere selber eine Begleitung für die linke Hand.